



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Rolf Fischer und Anette Langner (SPD)

und

## **Antwort**

der Landesregierung – Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

### **EU-Strukturförderung**

1. Wie hoch ist die Kofinanzierung des Landes Schleswig-Holstein für die EU-Förderprogramme „Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung“ (EFRE), „Europäischer Sozialfonds“ (ESF), „Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) und „Europäischer Fischereifonds“ (EFF) für die Förderperiode 2007-2013?

Der aktuelle Planungszeitraum der Fonds reicht von 2007 bis 2013. Aufgrund der zurzeit laufenden Aufstellung des Haushalts 2011/2012 gilt für alle vier Fonds, dass derzeit noch keine Aussagen zur Finanzplanung für das Jahr 2013 getroffen werden können und Angaben zu den Jahren 2011 und 2012 unter dem Vorbehalt des Landtagsbeschlusses zum Haushalt 2011/2012 stehen.

Das Land Schleswig-Holstein hat für das Operationelle Programm EFRE Schleswig-Holstein 2007-2013 (OP) in den Jahren 2007-2009 Landesmittel in Höhe von 40,71 Mio. € bewilligt. In den Jahren 2010 bis 2012 sind im Haushaltsplan 13,1 Mio. €, 11,0 Mio. € und 12,0 Mio. € zur Kofinanzierung vorgesehen.

Zur Kofinanzierung des „Europäischen Sozialfonds“ (ESF) sind für die Jahre 2007-2012 Mittel in Höhe von 62,8 Mio. € vorgesehen. Der Betrag setzt sich aus den Ist-Zahlen der Jahre 2007-2009 und den Planzahlen für die Jahre 2010-2012 zusammen.

Die Kofinanzierung der Mittel des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) erfolgt aus Mitteln des Bundes, der Kommunen und des Landes. Darüber hinaus werden auch die den öffentlichen Mitteln gleichgestellten Finanzquellen für die Kofinanzierung herangezogen. Der Gesamtbetrag der im Zeitraum 2007-2012 erforderlichen Kofinanzierungsmittel beträgt 207,15 Mio. €. Die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Agrar- und Küstenschutz“ (GAK) stellen hierbei den größten Anteil.

Für den „Europäischen Fischereifonds“ (EFF) ist für den Zeitraum 2007-2012 eine Kofinanzierung in Höhe von 4,74 Mio. € aus Mitteln des Landes und des Bundes vorgesehen.

2. Wie hoch ist die Kofinanzierung des Landes Schleswig-Holstein für die in Frage 1 genannten Förderprogramme aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren der Förderperiode (auch indikative Zuweisung für die Jahre 2010 bis 2013), nach den einzelnen Prioritäten der Programme und nach privaten und öffentlichen Mitteln in den einzelnen Jahren, die öffentlichen Mittel bitte aufgeschlüsselt in Landes- und kommunale Mittel?

Die Beantwortung dieser Frage erfolgt in den Anlagen 1 - 4 getrennt für die in Frage 1 genannten Förderprogramme.

3. Wie viele der für die Förderperiode eingeplanten Landesmittel sind bereits in den Programmen gebunden, wie viele stehen für den Rest der Förderperiode noch zur Verfügung, bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Programmen?

Für das OP EFRE Schleswig-Holstein 2007-2013 hat das Land Schleswig-Holstein mit Stand 31.12.2009 bereits 40,71 Mio. € Landesmittel gebunden. Für die Jahre 2010 bis 2012 stehen noch rd. 24,38 Mio. € Landesmittel zur Verfügung. Diese Mittel sind jedoch durch bereits erfolgte Bewilligungen und konkrete Projektplanungen weitestgehend belegt.

Für den „Europäischen Sozialfonds“ (ESF) sind bereits Landesmittel in Höhe von 38,7 Mio. € gebunden. Somit stehen bis zum Jahr 2012 noch Landesmittel in Höhe von 24,1 Mio. € zur Verfügung.

Für den „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) sind folgende Kofinanzierungsmittel des Landes durch Bewilligungen gebunden bzw. sind für die vollständige Kofinanzierung der ELER-Mittel durch Landes- und kommunale Mittel noch erforderlich:

	bereits bewilligt	noch erforderlich
2010	7.700.300 €	32.512.768 €
2011	3.533.000 €	39.807.059 €
2012	3.357.700 €	11.971.339 €

Die kommunalen Mittel sind vor allem im Schwerpunkt 3 „Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft“ und Schwerpunkt 4 „Umsetzung des Leader-Konzepts“ (AktivRegionen) eine bedeutende Kofinanzierungsquelle.

Für den „Europäischen Fischereifonds“ (EFF) sind bisher 1,1 Mio. € gebunden. Die Mittel für 2012 stehen noch komplett zur Verfügung, in 2010 sind bisher ca. 80 % und in 2011 sind ca. 50% verplant.

4. Zu welchen in Frage 1 genannten Programmen gibt es bereits Evaluationsberichte?

Die Evaluierung des OP EFRE Schleswig-Holstein 2007-2013 erfolgt im Jahr 2010; der Bericht ist für Ende 2010 vorgesehen. Da das OP unter dem Dach des Zukunftsprogramms Wirtschaft (ZPW) abgewickelt wird, erfolgt die Evaluierung für das gesamte ZPW.

Das Zukunftsprogramm Arbeit (Abwicklung der ESF-Mittel) wurde im Jahr 2009 evaluiert. Die Evaluation bezog sich auf die Durchführungsjahre 2007 und 2008. Im Jahr 2011 wird die zweite Evaluation erfolgen, die sich dann auf den Zeitraum 2007 bis 2010 erstrecken wird.

Die Zwischenbewertung des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum wird zurzeit erarbeitet und dem MLUR zum Jahresende vorgelegt.

Für das EFF-Programm wurde seit dem Programmbeginn bisher noch keine Evaluierung abgeschlossen.

## Antwort zu Frage 2:

Anlage 1

### Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Die Aufteilung der Mittel erfolgt nach Schwerpunkten, den sog. Prioritätenachsen:

- 1: Wissen und Innovation stärken
- 2: Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöhen und die unternehmerische Basis stärken
- 3: Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung
- 4: Entwicklung der spezifischen regionalen Potenziale
- 5: Technische Hilfe und programm- und projektbezogene Studien/Gutachten

Die folgende Tabelle stellt die in den Jahren 2007 bis 2009 bewilligten Landesmittel dar (Stand 31.12.2009). Eine Aufschlüsselung der privaten und kommunalen Mittel war wegen des dafür erforderlichen erheblichen Verwaltungsaufwandes aus zeitlichen Gründen nicht darstellbar.

<b>Landesmittel</b>	<b>2007</b> in €	<b>2008</b> in €	<b>2009</b> in €	<b>2010</b> in €	<b>2011</b> in €	<b>2012</b> in €
<b>Prioritätsachse 1</b>	287.088,00	4.970.351,37	7.542.652,71	4.726.084,55	2.016.577,23	173.850,00
<b>Prioritätsachse 2</b>	6.062.509,00	2.049.316,14	521.653,29	408.221,29	221.346,28	11.202,80
<b>Prioritätsachse 3</b>	8.407,75	996.414,50	3.771.417,07	3.938.364,75	0,00	0,00
<b>Prioritätsachse 4</b>	333.037,38	1.832.575,14	566.123,57	169.064,29	50.366,00	2.686,00
<b>Prioritätsachse 5</b>	0,00	45.769,37	13.407,45	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	6.691.042,13	9.894.426,52	12.415.254,09	9.241.734,88	2.288.289,51	187.738,80

**Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Die Aufteilung der Mittel erfolgt nach Schwerpunkten, den sog. Prioritätsachsen:

A: Steigerung der Anpassungs- u. Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten u. Unternehmen

B: Verbesserung des Humankapitals

C: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen

D: Technische Hilfe

In der ersten Tabelle werden nur die Landesmittel dargestellt, wobei diese sich aus den Ist-Zahlen der Jahre 2007-2009 und den Planzahlen für die Jahre 2010-2012 zusammensetzen.

<b>Landesmittel</b>	<b>2007</b> in T€	<b>2008</b> in T€	<b>2009</b> in T€	<b>2010</b> in T€	<b>2011</b> in T€	<b>2012</b> in T€
<b>Prioritätsachse A</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Prioritätsachse B</b>	1.422,0	6.637,0	6.538,0	6.372,4	5.719,8	6.436,5
<b>Prioritätsachse C</b>	594,0	2.872,0	3.260,0	5.196,5	5.402,3	4.065,6
<b>Prioritätsachse D</b>	623,7	771,5	1.218,0	1.743,0	2.041,0	1.891,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.639,7</b>	<b>10.280,5</b>	<b>11.016,0</b>	<b>13.311,9</b>	<b>13.163,1</b>	<b>12.393,1</b>

Die folgende Aufstellung stellt nur die bewilligten Mittel bzw. die bei den ausgesprochenen Bewilligungen bereitgestellten Kofinanzierungsmittel dar. Für Planungen können diese Angaben nicht erhoben werden. In den öffentlichen Mitteln sind Bundesmittel, Landesmittel und kommunale Mittel enthalten.

	<b>2007</b> in T€	<b>2008</b> in T€	<b>2009</b> in T€	<b>2010</b> in T€	<b>2011</b> in T€	<b>2012</b> in T€
<b>Prioritätsachse A</b>						
öffentliche Mittel,	0,0	2.083,0	2.688,0	2.790,0	2.738,0	0,0
davon:						
<i>Landesmittel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Kommunale Mittel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
private Mittel	353,0	2.336,0	2.462,0	2.044,0	898,0	107,0
<b>Prioritätsachse B</b>						
öffentliche Mittel,	2.506,0	10.306,0	11.558,0	11.113,0	2.376,0	0,0
davon:						
<i>Landesmittel</i>	1.422,0	6.637,0	6.538,0	5.941,0	2.241,0	0,0
<i>Kommunale Mittel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
private Mittel	687,0	7.018,0	8.984,0	7.365,0	310,0	0,0
<b>Prioritätsachse C</b>						
öffentliche Mittel,	1.292,0	5.593,0	6.944,0	7.662,0	4.378,0	125,0
davon:						
<i>Landesmittel</i>	594,0	2.872,0	3.260,0	3.273,0	1.590,0	45,0
<i>Kommunale Mittel</i>	61,0	175,0	109,0	11,0	0,0	0,0
private Mittel	85,0	306,0	201,0	102,0	43,0	0,0
<b>Prioritätsachse D</b>						
öffentliche Mittel,	623,7	771,5	1.218,0	1.663,7	0,0	0,0
davon:						
<i>Landesmittel</i>	623,7	771,5	1.218,0	1.663,7	0,0	0,0
<i>Kommunale Mittel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
private Mittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

Die geleisteten (2007 – 2009) bzw. geplanten nationalen Kofinanzierungsmittel (Landes- und GA-Mittel) sind in der u.a. Tabelle zusammengestellt. Eine Aufschlüsselung der Landes-, Bundes- und kommunalen Mittel für die Jahre 2007 - 2009 war wegen des dafür erforderlichen erheblichen Verwaltungsaufwandes aus zeitlichen Gründen nicht darstellbar. Da die Quelle der nationalen Kofinanzierung vor allem im Schwerpunkt 3 abhängig vom Projektträger des Einzelprojektes (öffentlich oder privat) ist, ist auch eine Schätzung des landesseitigen Kofinanzierungsanteils für die Jahre 2010 – 2012 nicht möglich. Somit wird in der Tabelle die Summe der Kofinanzierungsbedarfe ausgewiesen.

ELER						
nationale Kofinanzierung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Schwerpunkt 1 "Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft"</b>						
	9.039.818,34	9.579.824,89	8.167.308,41	13.520.969,88	12.927.332,47	12.155.445,41
<b>Schwerpunkt 2 "Verbesserung der Umwelt und der Landschaft"</b>						
	13.975.762,00	8.173.126,67	6.459.437,08	9.093.792,59	9.972.709,98	9.511.067,24
<b>Schwerpunkt 3: "Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft"</b>						
	4.932.359,58	8.988.663,14	8.014.467,01	9.315.994,97	10.109.639,03	11.309.211,26
<b>Schwerpunkt 4: "Umsetzung des Leader-Konzepts"</b>						
	0,00	0,00	418.046,05	8.082.311,53	10.130.378,51	12.372.615,48
Technische Hilfe	108.782,78	74.116,88	112.979,16	200.000,00	200.000,00	200.000,00
<b>Summe gesamt</b>	<b>28.056.722,70</b>	<b>26.815.731,58</b>	<b>23.172.237,71</b>	<b>40.213.068,97</b>	<b>43.340.059,99</b>	<b>45.548.339,39</b>

**Europäischer Fischereifonds (EFF)**

	Prioritäts achse 1	Prioritäts achse 2	Prioritäts achse 3	Prioritäts achse 4	Prioritäts achse 5	Bemerkungen
bewilligte Landesmittel gesamt	0,0	292.466,00	837.102,00	4.750,00	2.266,86	PA 1 Kofinanzierung überwiegend mit Bundesmitteln
in 2008		7.310,00	479.595,00			
in 2009		267.438,00	357507		2.266,86	
bisher ausgezahlte Mittel		56.701,00	360.198,02		2.266,86	419.165,88

In 2010 kann auf 316 T € Landesmittel zurück gegriffen werden, in 2011 und 2012 werden 285 T € bzw. 228 T € eingesetzt.

- PA 1 Maßnahmen zur Anpassung der gemeinschaftlichen Fischereiflotte
- PA 2 Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen der Fischerei und Aquakultur
- PA 3 Maßnahmen von gemeinsamem Interesse
- PA 4 Nachhaltige Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete
- PA 5 Technische Hilfe

Bisher sind im EFF keine kommunalen Mittel eingesetzt worden.